

## **A n t r a g** Verwendung von Ersatzbeiträgen

### **1. Gesetzliche Grundlage**

In der Verordnung über den Zivilschutz (ZSV) vom 5. Dezember 2003 (Stand 5. Dezember 2006) ist die Verwendung der Ersatzbeiträge wie folgt geregelt:

#### **Artikel 22**

- 1 Die Ersatzbeiträge sind zweckgebunden zu verwenden für:
  - a. die Erstellung, die Ausrüstung, den Betrieb, den Unterhalt und die Werterhaltung von öffentlichen Schutzräumen;
  - b. weitere Massnahmen des Zivilschutzes.
- 2 Die Kantone führen über die verfügbaren und verwendeten Ersatzbeiträge eine Kontrolle. Sie regeln die Verwendung der Ersatzbeiträge. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden von ihnen auf Antrag freigegeben.

### **2. Regelung Verwendung Ersatzabgaben** (gültig ab 1. Januar 2007)

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben gilt es für die Entnahme von Ersatzabgaben zwei Prioritäten zu unterscheiden:

<b>Priorität</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Anteil Verwendung von Ersatzbeiträge</b>
<b>I</b>	<b>Öffentliche Schutzräume</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung, Ausrüstung, Betrieb, Unterhalt und Werterhaltung für öffentliche Schutzräume (Räume zur Unterbringung von Zivilpersonen)</li> </ul>	100%
<b>II</b>	<b>Weitere Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung, Ausrüstung, Betrieb, Unterhalt und Werterhaltung für Schutzanlagen (Kommandoposten, Bereitstellungsanlagen u.s.w.)</li> <li>• Übrige Aufwendungen für den Zivilschutz</li> </ul>	50%

### **3. Antrag**

#### **I. Priorität** (Finanzierung **max. 100 %** vom Aufwand ab Konto 2281, Ersatzabgaben)

Verwendung für **öffentliche Schutzräume**:

- Erstellung, Ausrüstung, Betrieb, Unterhalt und Werterhaltung (Konto 160.314.01)

Budget/Voranschlag 20.....  Rechnung/Abrechnung 20..... Fr. ....

#### **II. Priorität** (Finanzierung **max. 50 %** vom Aufwand ab Konto 2281, Ersatzabgaben)

Verwendung für alle übrigen Zivilschutzmassnahmen, inkl. Erstellung, Ausrüstung, Betrieb, Unterhalt und Werterhalt von Schutzanlagen (160.314.02) (Konto 160, **abzüglich I. Priorität**):

Budget/Voranschlag 20.....  Rechnung/Abrechnung 20..... Fr. ....

**4. Sockelbestand auf Ersatzbeitragskonto:**

Zur Sicherung einer minimalen Kapitalausstattung hat jede Einwohnergemeinde einen Minimalbestand an Ersatzabgaben zu halten.

Dieser ist nach der Grösse der Einwohnergemeinde wie folgt abgestuft:

- Gemeinden bis 999 Einwohner/innen Fr. 50'000.--
- Gemeinden bis 1'000 bis 9'999 Einwohner/innen Fr. 100'000.--
- Gemeinden ab 10'000 Einwohnerinnen Fr. 150'000.--

Bei einem ausgewiesenen Überschuss an vollwertigen Schutzplätzen kann der Sockelbestand nach Absprache mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz reduziert werden.

**Ohne Bewilligung dürfen keine Ersatzabgaben verwendet werden!**

Antrag der Einwohnergemeinde: .....

Ort / Datum: .....

Ort / Datum: .....

.....

.....

Unterschrift Gemeindepräsidium

Unterschrift Finanzverwaltung

**5. Beilagen**

Dem Antrag sind die entsprechenden Unterlagen (Budgetvorschläge / Offerten, Rechnungsabschlüsse / Abrechnungen, Pläne etc.) beizulegen.

Die Aufteilung nach Priorität muss ersichtlich sein!

**Entscheid Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**

Genehmigungsvermerk:

Entnahme aus Konto 2281, Ersatzabgaben, bewilligt für:

Verwendung I. Priorität Fr. ....

Verwendung II. Priorität Fr. ....

Entnahme aus Konto 2281, Ersatzabgaben, **nicht** bewilligt für:

Verwendung I. Priorität Fr. ....

Verwendung II. Priorität Fr. ....

Begründung:

.....  
 .....  
 .....  
 .....

Solothurn, .....

**Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**  
 Zivilschutz

Armin Meier  
 Leiter Bauwesen